

Für die Zukunft aufgestellt

■ ESSLINGEN: Stiftung St. Vinzenz hilft

(pwo) – Seit zwölf Jahren ist der Tagestreff St. Vinzenz in der Mittleren Beutau ein wichtiger sozialer Ankerpunkt in Esslingen. Das freundliche Haus öffnet seine Türen für die immer zahlreicheren Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben oder anderweitig bedürftig sind. Hier können sie das Leben auf der Straße für einige Stunden hinter sich lassen. Eine Treuhandstiftung unter dem Dach der Caritas Stiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart wird künftig das Projekt unterstützen.

Der Tagestreff wird von den Vinzentinerschwestern Maria Angela Kohler und Engeltraud Krug geleitet, denen 42 ehrenamtliche Helfer zur Seite stehen. „Etwa 20 Gäste kommen zum Frühstück“, erzählt Schwester Maria Angela. Viele sind alkohol- oder drogensüchtig. Die Besucher können duschen, ihre Wäsche waschen und für einige Stunden im Warmen sein. Um 15.30 Uhr steht eine frisch gekochte Mahlzeit auf dem Tisch, eine medizinische Ambulanz und Unterstützung bei Behördengängen ergänzen das Angebot. Aber der persönliche Kontakt, der den Gästen ein Stück ihrer Würde zurückgibt, ist den Helfern genauso wichtig. „Sich jeden Tag neu einlassen auf andere Menschen ist unsere Maxime“, erzählt die Ordensschwester.

Finanziert wurde der Treff bisher durch Spenden, die Beiträge des 150-köpfigen Freundeskreises und durch Zuschüsse der Stadt und des Landkreises. Die neue Stiftung St. Vinzenz wird die Arbeit des Treffs

in Zukunft besser absichern. Das Grundkapital von 75 000 Euro wurde dem Tagestreff im Jahr 2005 von einer begüterten Esslingerin vererbt. Mit dieser Schenkung liegt sie voll im Trend. „Durch eine Stiftung geben immer mehr Angehörige der erfolgreichen Nachkriegsgeneration der Gesellschaft etwas zurück“, sagt Thomas Reuther, der geschäftsführende Vorstand der Caritas Stiftung, die die neue Treuhandstiftung unter ihre rechtlichen Fittiche nimmt. Für weitere Spenden und Schenkungen, die die Stiftung auf eine finanziell noch breitere Basis stellen, ist man angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung offen.

Nöte werden eher noch größer

„Die Nöte werden eher noch größer werden“, analysiert die Vorsitzende des Freundeskreises, Brigitte Nann. Schon jetzt hat man durch den Kauf einer Wohnung für drei obdachlose Männer den Tätigkeitsbereich erweitert. Mit der Stiftung im Hintergrund hat man Spielraum für Projekte, die sich der Prävention widmen und vielleicht Patenschaften anbieten. Das Begleitungsangebot, das Menschen vor sozialem Abrutschen bewahren kann, soll ausgebaut werden.

■ Am Sonntag wird nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr im Münster St. Paul die Stiftungsurkunde der Stiftung St. Vinzenz unterzeichnet. Danach ist der Treff in der Mittleren Beutau 43 von 12 bis 13 Uhr für Interessierte geöffnet. ☎ 35 31 41.